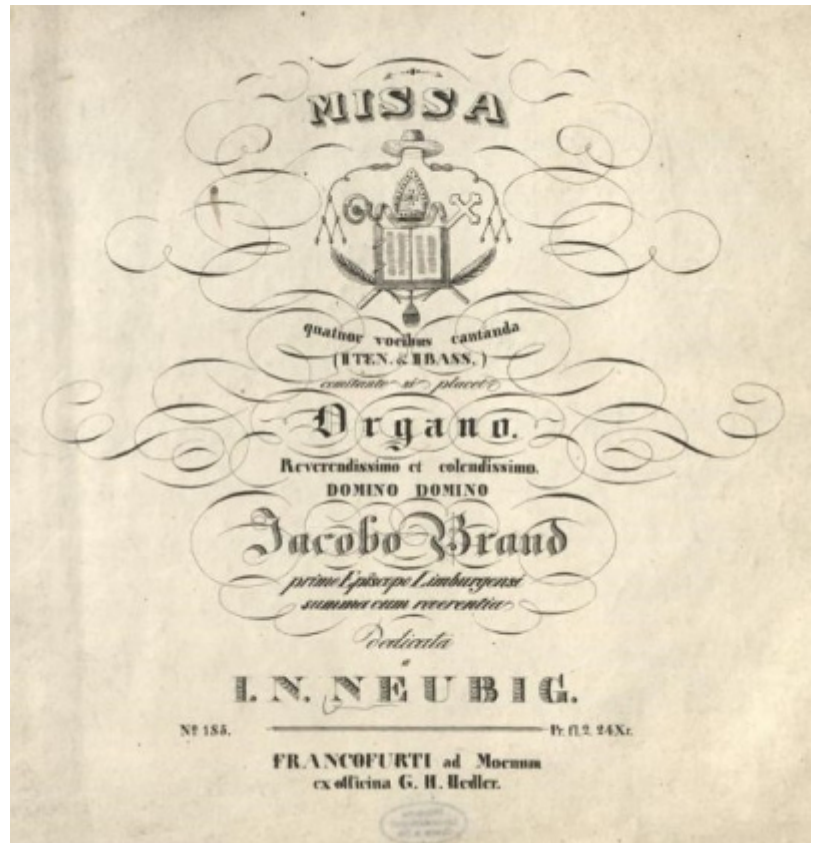


NEUBIG, JOHANN NIKOLAUS * Frankfurt/M. 4. Juli 1807 | † Erbach (Rheingau) 2. Sept. 1867;
Geistlicher und Komponist



Zunächst war Neubig als Organist an der Frankfurter Liebfrauenkirche tätig, dann, nach seiner Priesterweihe (1829 in Limburg), auch als Geistlicher. 1830 ging er als Pfarr-Vikar nach Würges (heute zu Bad Camberg gehörig) und trat 1836 die Pfarrstelle in Idstein sowie 1843 diejenige in Erbach an, wo er (neben [Johann Peter Heuschkel](#) und [Christian Rummel](#)) auch als herzoglich nassauischer Schulinspektor für die Musikausbildung fungierte. In Würges ist eine Straße nach Neubig benannt.

Werke — Messe (4st. MChor, Orgel-Begl. ad lib.), Frankfurt: [Hedler](#) [ca. 1840]; D-Mbs, D-SPlb <> *Der Gregorianische Gesang bei dem Amte der heiligen Messe und anderen kirchlichen Feierlichkeiten mit beigefügter Orgelbegleitung*, Wiesbaden: Ritter [1844]; A-Wn, D-F

Quellen und Referenzwerke — *Staats-Calender der Freien Stadt Frankfurt 1828*, S. 85 <> *Verordnungsblatt des Herzogthums Nassau* Nr. 5, 27. Aug. 1831, S. 75, bzw. Nr. 1, 5. Febr. 1846, S. 6 <> *Didaskalia* (Frankfurt) Nr. 243, 3. Sept. 1843 <> [MDB](#)

Literatur — Karl Heinz Braun, *Das Testament des Pfarrers Neubig*, in: *Historisches Bad Camberg* Nr. 49, Mai 2013, S. 29-37

Abbildung: *Missa*, siehe *dilibri Rheinland-Pfalz* (www.dilibri.de), Vorlage in D-SPlb [Mus. D 238] [Digitalisat](#)

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=neubig&rev=1578499564>

Last update: **2020/01/08 17:06**

